

und von diesem mit gleicher Gunst wie in jenen¹, dann von dem Kaiser und vom Erzbischof von Mainz berichtet ist. Wiederholt werden in den Annalen die kriegerischen Thaten und Schicksale des Erzbischofs Christian berührt², und auch in der Cron. Reinh. werden diese bei der Nachricht vom Tode desselben 1183 (S. 40) ganz besonders hervorgehoben mit den Worten: '*Cristianus . . . iam per aliquod annos in Ytalia cum exercitu moram faciens audacia inclita patravit contra hostes regni preclara facinora*'. Dazu darf man folgende Sätze der verlorenen Annalen vergleichen, Cron. S. Petri 1166: '*imperatore in Italia moram faciente*', und 1162: '*post multa et preclara militaris audacie facinora*'³.

Ich will nun keineswegs behaupten, dass die beigebrachten Parallelstellen einen zwingenden Beweis dafür liefern, dass jene Stücke der Cron. Reinh. in den verlorenen Annalen, welche in den beiden Erfurter Quellen benutzt sind, standen, aber zugestehen wird man, dass der Indizienbeweis durch sie erheblich verstärkt wird.

Gegen die hier aufgestellte Vermuthung, dass in der Cron. S. Petri von 1152 bis 1182 vornehmlich, in den Ann. S. Petri mai. von 1176—1181, in der Cron. Reinh. 1170—1184 dieselben Reinhardsbrunner Annalen ausgeschrieben seien, muss ich aber auch erhebliche Bedenken geltend machen. Das wichtigste ist das, dass gerade von den Jahrbüchern der Cron. Reinh. zu 1183. 1184 sich nichts in den beiden Erfurter Quellen findet. Dagegen aber darf bemerkt werden, dass dieselben Dinge, über welche in der Cron. Reinh. da berichtet ist, in der Cron. S. Petri nach anderer (Erfurter) Quelle erzählt sind. Zu 1183 berichtet Cron. Reinh. nur den Tod Christians von Mainz, worüber Cron. S. Petri die Erzählung seiner einheimischen Quelle bringt. Zu 1184 erzählt Cron. Reinh. zunächst von der Fehde zwischen dem Landgrafen und dem Markgrafen von Meissen, dann von dem grossen Hoftag zu Mainz, endlich von den Verhandlungen König Heinrichs zu Erfurt, um zwischen dem Landgrafen und dem Erzbischof von Mainz Frieden zu stiften, von dem grossen

1) Cron. Reinh. 1172. 1184. 2) Cron. S. Petri 1166; Ann. S. Petri mai. 1178. 1179 (= Cron. S. Petri 1180). 3) Sall. Iug. 5: '*multa et praeclara rei militaris facinora fecerant*'. Aber näher kommt die Wendung des Annalisten den Worten Lamperts, SS. R. G. p. 430. Obwohl ähnliche Wendungen anderswo oft genug vorkommen, findet sich doch eine solche in den Reinhardsbrunner Geschichtsbüchern nicht.